

6. Landesgeschichte

1. Franken, Hessen S. 783. 2. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 783. 3. Alemannien, Schwaben, Schweiz S. 789. 4. Bayern, Tirol, Österreich S. 796. 5. Böhmen S. 801. 6. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein S. 802. 7. Sachsen, Thüringen S. 804. 8. Mecklenburg, Brandenburg, Pommern S. 810. 9. Polen, Schlesien S. 811. 10. Ordensland S. 812. 11. Italien, Sizilien S. 813. 12. Spanien, Portugal S. 821. 13. Frankreich, Belgien, Niederlande, England, Irland S. 825. 14. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa S. 839. 15. Kreuzfahrerstaaten S. 841.

Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg 6: Die Benediktinerabtei und das adelige Säkularkanonikerstift St. Burkard in Würzburg, bearb. von Alfred WENDEHORST (*Germania Sacra* N. F. 40) Berlin 2001, de Gruyter, XI u. 476 S., 6 Abb., ISBN 3-11-017075-2, EUR 118. – Nach dem in DA 55, 368 f. besprochenen Bd. 5 hat W. nun mit St. Burkard erstmals ein aus einem Adelskloster hervorgegangenes Adelsstift unterhalb der Ebene der Domkapitel im Rahmen der *Germania Sacra* bearbeitet. Als Nachfolger des frühma. Domklosters St. Andreas tritt St. Burkard durch die Translation der Gebeine Burghards und Reformen im späten 10. Jh. hervor und wurde Benediktinerabtei; die Umwandlung in ein Säkularkanonikerstift erfolgte mit Zustimmung Papst Pius' II. 1464. Große Archivverluste während der Kämpfe zwischen Bischof und Stadt im 14. Jh. wie durch die Belagerung des Marienberges im Bauernkrieg 1525 reduzierten die heute im Staatsarchiv sowie im Diözesanarchiv in Würzburg aufbewahrten ma. Archivalien dieser Provenienz auf nur wenige Stücke. Auch die Nachrichten über den Bibliotheksbestand sind schütter. Überlieferungsbedingt stammt der Großteil der in den umfangreichen Personallisten aufgeführten Personen aus der Neuzeit. M. M.

Ansgar FRENKEN, Hausmachtpolitik und Bischofsstuhl. Die Andechs-Meranier als oberfränkische Territorialherren und Bischöfe von Bamberg, Zs. für bayerische LG 63 (2000) S. 711–786, beleuchtet ausführlich die vielfältigen Aspekte der Herrschaftsverbindungen zwischen Hochadel und ostfränkischer Bistumspolitik. C. L.

L'évangélisation des régions entre Meuse et Moselle et la fondation de l'abbaye d'Echternach (V^e-IX^e siècle). Actes des 10^{es} journées Lotharingiennes, 28–30 octobre 1998, Centre Universitaire de Luxembourg, éd. par Michel POLFER (Publications de la Section Historique de l'Institut G.-D. de Luxembourg 117 = Publications du CLUDEM 16) Echternach 2000, CLUDEM, 574 S., Karten, Abb., ISBN 2-919979-13-2, LUF 1 800. – Josef SEMMLER, *Vita Religiosa an Mosel und Saar, ca. 650-ca. 850* (S. 15–36), gibt einen reich dokumentierten Überblick zu den Klerikergemeinschaften und Klöstern, zu deren